

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 10.10.2023 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 11.10.2023 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 09.11.2023

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30151-E7-0012 Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek

Hochschule Stralsund

Vergabenummer Leistung

23A0092G Stahlbeton- und Gründungsarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30151-E7-0012	Baumaßnahme: Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek
Vergabenummer: 23A0092G	Leistung: Stahlbeton- und Gründungsarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.
Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund	23A0092G
Leistung	
Stahlbeton- und Gründungsarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

Vergabenummer	23A0092G
---------------	----------

Baumaßnahme

Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek**Hochschule Stralsund**

Leistung

Stahlbeton- und Gründungsarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 13.11.2023**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.08.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
30151-E7-0012	Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek

Hochschule Stralsund

Vergabenummer	Leistung
23A0092G	Stahlbeton- und Gründungsarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30151-E7-0012**Vergabenummer **23A0092G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek**Hochschule Stralsund**

Leistung

Stahlbeton- und Gründungsarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0092G	
Baumaßnahme Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund		
Leistung Stahlbeton- und Gründungsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0092G	
Baumaßnahme Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund		
Leistung Stahlbeton- und Gründungsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0092G	
Baumaßnahme Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund		
Leistung Stahlbeton- und Gründungsarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30151-E7-0012	Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund
Vergabenummer	Leistung
23A0092G	Stahlbeton- und Gründungsarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

302 **Stahlbeton- und Gruendungsarbeiten**

Stahlbeton- und Gruendungsarbeiten

Allgemeine Informationen

Bauvorhaben: Erweiterungsbau Bibliothek, Haus 2, Hochschule Stralsund
Zur Schwedenschanze 15, 18435 Stralsund
Auftraggeber: Land Mecklenburg-Vorpommern
Vertreten durch das Finanzministerium
d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald
Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

Auf der Grundlage der anerkannten EW-Bau und 1. NT EW-BAU soll das aus den 30er Jahren, in 2 Bauabschnitten errichtete, historische Backsteingebäude (Haus 2) um einen Erweiterungsbau zur Schaffung moderner Benutzerarbeitsplätze ergänzt werden.

Mit Gründung der Fachhochschule Stralsund im Jahr 1991 wird das historische Gebäudeensemble (Haus 2) als Hochschulbibliothek genutzt.

Inhalt der nunmehr geplanten Maßnahme ist u.a.

die Errichtung eines zweigeschossigen Erweiterungsbau mit Schaffung von Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen, Kommunikations- und Freihandbereichen

die bauliche Herrichtung des Gebäudezuganges über einen neuen Glas-Verbinder mit Treppenanlage und Aufzug

teilweise Modernisierung/Instandhaltung von Haus 2

Erweiterungsbau (Neubau)

Geschosse: Unter- und Erdgeschoss

Gründung: 450 mm Stahlbeton-Platte, WU-Beton

Außenwände: 115 mm Vormauerziegel, 120 mm Mineralwolle, 200-240 mm Stahlbetonwände

Innenwände: tragende Innenwände aus 200-240 mm Stahlbeton
nichttragende Innenwände aus Metallständerkonstruktion mit Gipskartonbeplankung

Decke: 450 mm Stahlbeton-Platte, Flächenhohlboden, Deckenheizung, Linoleum bzw. textile Beläge

Treppen: Stahlbeton

Dach: 350 mm Stahlbeton-Platte mit umlaufender Attika, Bitumeneindeckung, Wärmedämmung, Trennschicht, Dachbekiesung

Verbindungsbau (Neubau)

Geschosse: Unter - und Erdgeschoss

Gründung: 250 mm Stahlbeton-Platte, WU-Beton, Streifenfundamente H 600 mm

Außenwände: Stahlstützen und Pfosten-Riegel-Fassade

Decke: Stahlträger mit Holzbelag

Treppen: Podest und Wangen - Stahlträger, Tritt- und Setzstufen aus Holz

Dach: Stahlträger, Brettschichtholzplatte, Dämmung, Trennlage, Bitumeneindeckung

Bestandsgebäude

Geschosse: Keller-, Erd- und Dachgeschoss

Außenwände: Keller: Natursteinmauerwerk in Verbindung mit Mauerziegeln als Mischmauerwerk
38 cm dickes Klinkermauerwerk mit innenliegender Putzschicht, teilweise verputzte Fassade

Fenster: Blendrahmenverbundfenster und Holzkastenfenster mit Putzfaschen

Innenwände: gemauert und beidseitig verputzt

Decke: Stahlbetondecken in Schalbauweise mit unterschiedlichen Spannrichtungen, Mittelbau: Stahlbeton-Rippendecken mit keramischen Deckenziegeln

Treppen: Stahlbetontreppen

Dach: teilweise ausgebaute Holzdachkonstruktion, nicht ausgebaute Bereich wird nicht verändert,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

da Belastung durch Lindan
Dacheindeckung: harte Bedachung (BJ. 1993)

Lage

Das Baugrundstück liegt auf dem Gelände der Hochschule Stralsund. Direkt angrenzend sind Grundstücke des Studentenwerks sowie ein schützenswerter Küstenwaldstreifen.

Bodenverhältnisse

Für Erdarbeiten und alle sonstigen, mit dem Baugrund zusammenhängenden Leistungen gilt das Baugrundgutachten in allen Teilen. Das Bodengutachten wird mit den Vergabeunterlagen in digitaler Form überreicht.

Die vorliegenden Baugrundverhältnisse machen erhöhte Gründungsaufwendungen notwendig. Es ist nach dem Baugrubenaushub Ein vollständiger Bodenaustausch unterhalb der Gründungssohle ist zu empfehlen. Zur Trockenhaltung der Baugruben/ Ausschachtungen kann ggf. anstauendes Niederschlagswasser in offener Wasserhaltung (Dränagen, Pumpensumpf) gefasst und abgepumpt werden.

Erschließung

Die vorhandenen Erschließungsleitungen und- Anschlüsse des Bestandsgebäudes (Haus 2) werden genutzt, bzw. teilweise erneuert und ggf. erweitert. Auf dem Baugrundstück vorhandenen Bestandsleitungen werden im Zuge der vorbereitenden Tiefbaumaßnahmen zurück gebaut. Für die LWL-Leitung erfolgt der Ringschluss über den Bauunterhalt.

Vorbemerkungen, Allgemeine Regelung für Bauarbeiten jeder Art

Die im LV beschriebenen Leistungen sind im Zusammenhang mit den digital beigefügten Plänen und folgenden baustellenspezifischen Besonderheiten zu kalkulieren und mit den EP abgegolten.

Allgemeine Regeln im laufenden Hochschulbetrieb

- Arbeitsbeginn von Montag bis Freitag: 06:30 Uhr
- Arbeitsende von Montag bis Freitag: 16:00 Uhr bzw. 18:00 Uhr (Einhaltung Immissionsschutzgesetz)
- Zeitraum für lärmintensive Arbeiten
Lärmintensive Arbeiten wie Abbruch-/ Stemm- und Bohrarbeiten dürfen in folgenden Prüfungszeiträumen:
03.07.2023 - 28.07.2023
15.01.2024 - 09.02.2024
01.07.2024 - 26.07.2024
20.01.2025 - 14.02.2025
07.07.2025 - 01.08.2025 nicht ausgeführt werden.

In der Vorlesungszeit können diese Arbeiten nach vorheriger Zustimmung der Bauleitung zeitweise durchgeführt werden. In der vorlesungsfreien Zeit sind keine besonderen Schutzmaßnahmen zu berücksichtigen.

- Arbeitszeit an Samstagen nach Anmeldung bei der Bauleitung möglich. (Zugangsgenehmigung einholen, Einhaltung Immissionsschutzgesetz)

- Die Hochschule ist für öffentlichen Publikumsverkehr zugänglich. Alle Verkehrswege sind entsprechend freizuhalten bzw. nach den Unfallverhütungsvorschriften abzusichern.

- Die Baustromunterverteilungen werden außerhalb des Gebäudes an ein bis zwei gut zugänglichen Baustromverteilerschränken gestellt (siehe Baustelleneinrichtungsplan). Von den Baustromverteilerschränken aus ist die Baustromversorgung zu den Einsatzorten eigenständig vorzunehmen.
Mobile Hilfsmittel wie Kabeltrommeln und Verlängerungen sind zum Feierabend täglich aus den Verkehrswegen wieder zu entfernen, der Zugriff von Dritten ist zu vermeiden bzw. verboten.

- Bauwasser wird aus der Entnahmestelle gemäß Baustelleneinrichtungsplan und ggf. dem Bestandgebäude entnommen und durch eine Fachfirma für die Bauarbeiten errichtet. Verbindungen und Anschlüsse sind täglich auf Dichtigkeit zu prüfen, Sperrhähne und Absperrventile nach Arbeitsende zu schließen und zu kontrollieren.
Die Entnahme von Bauwasser aus den internen WC- Anlagen bzw. Teeküchen usw. ist nicht zulässig.

- Für die Baumaßnahme werden WCs innerhalb des Bestandsgebäudes zur Verfügung gestellt.

- Die Baustelle ist sauber zu halten, innerhalb, sowie außerhalb des Gebäudes.
Bei Bedarf ist täglich zu reinigen. Das Abbruchmaterial/ Verpackungsmaterial wird Eigentum des AN und ist täglich zu beräumen und abzufahren.

- Das Benutzen der aufgestellten Gerüste muss für alle Firmen gegeben sein.
Eigenmächtige Umbauten an Arbeits- und Schutzgerüsten ist nach UVV untersagt.

Besonderheiten bei der Baustelleneinrichtung

- Die Baustellenzufahrt ist ausschließlich über den vorhandenen Parkplatz zwischen Haus 1 und Haus 7 möglich, dort befinden sich die Baustelleneinrichtung und Lagerflächen, welche durch die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

BL in Abstimmung mit der Hochschule zugewiesen werden. (vgl. Baustelleinrichtungsplan)

b. Sämtliche Materialtransporte auf das Hochschulgelände sind mind.1 Tag vorher bei der zuständigen Stelle/ Pfortner anzumelden. Der Innenhof dient nicht als Lagerfläche, es sind nur die zugewiesenen Flächen zur Lagerung erlaubt.

c. Auf dem Hochschulgelände besteht Parkverbot. Er darf nur zum Be- und Entladen befahren werden.

d. Private PKW und reine Personentransporter der Firmen dürfen nicht im Bereich des Geländes parken. Sie sind außerhalb des Gebäudekomplexes im öffentlichen Verkehrsraum bzw. Stellflächen zu parken.

e. Innerhalb des Gebäudes können keine abschließbaren Räume zur Verfügung gestellt werden.

f. Obwohl der Gebäudekomplex überwacht wird, übernimmt der AG keine Haftung für Diebstähle, Vandalismus usw.

Baustellenorganisation

g. Wasser- und Baustromanschlüsse werden durch den AG zur Verfügung gestellt.

h. Die für das Angebot verbindlichen Ausführungsfristen sind den Vertragsbedingungen zu entnehmen.

i. Mehrfaches, technologisch und organisatorisch bedingtes Anrücken zur Ausführung der Arbeiten ist zu berücksichtigen.

j. Die Bauleitung des Auftraggebers hält wöchentlich eine Bauberatung ab. Der Auftragnehmer ist auf Anforderung durch den AG zur Teilnahme verpflichtet, wenn er in der laufenden Woche auf der Baustelle tätig war, ist oder sein wird, oder er gemäß Bauablaufplanung in der Bauberatung folgenden Woche auf der Baustelle tätig sein wird.

k. Im gesamten Gebäude ist das Rauchen verboten.

l. Arbeiten, bei denen Staubeentwicklungen auftreten, sind im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen, damit kein Fehlalarm durch die vorhandene Brandmeldeanlage ausgelöst wird.

Durchführung der Arbeiten

m. Baumaße, welche für die Ausführung der Leistung von Belang sind, z.B. vorhandene und/oder fertige Flächen-, Öffnungs- und Höhenmaße, sind am Bau zu prüfen bzw. aufzunehmen.

n. Die Mengenangaben im LV dürfen nicht ungeprüft zur Materialbestellung herangezogen werden. Der Nachweis der vertraglich vereinbarten Eigenschaften der eingebauten Produkte und Bauteile, sowie von Verfahren ist durch den AN zu führen und als Dokumentation in mindestens 2-facher Ausfertigung zu übergeben.

o. Das Anbringen von Werbetafeln etc. ist nicht gestattet, in Ausnahmefällen nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Ein Kranplatz sowie ein 63 A Starkstromanschluß sind Bestandteil der BE, je nach Technologie sind Hebezeuge in den EP mit einzurechnen.

302.1 **Erdarbeiten**

Erdarbeiten

302.1.1 **Erdarbeiten**

Grundlage für die Angebotserstellung ist der

Grundlage für die Angebotserstellung ist der Geotechnische Bericht sowie der Abfalltechnische Ergebnisbereich der Baugrund Stralsund Ingenieurgesellschaft.

Vom AG beigelegt.

Für die Ausführung gelten die ATV DIN 18300

ZTV E-StB, ZTV T-StB, ZTV SoB-StB, TL Min-StB und ZTV A-StB in der jeweils gültigen Fassung.

302.1.1.01 **Boden Baugrube lösen laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt. Entsorg. AN AVV170504 geböschte Wände B 10-15m L25-30m T bis 5m SU* ST**

StL-Nr.: STL-Bau 04/2023 002

Boden für Baugrube, ab Geländeoberfläche,

profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN,

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	785,000	m3		
302.1.1.02	<p>Boden Baugrube Schächte lösen laden transp. LKW ANentsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 Grundfläche 7-8m2 T bis 0,7m ST STLB-Bau 2023-04 002 539</p> <p>Boden der Baugrube für Schächte, ab Baugrubensohle, profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Aushubgrundfläche über 7 bis 8 m2, Aushubtiefe bis 0,7 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 ST DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>			
302.1.1.03	10,000	m3		
302.1.1.03	<p>Boden Einzelfundament lösen laden transp. LKW ANentsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 B 1,25-1,5m L25-30m T bis 1,25m GU StL-Nr.: STLB-Bau 04/2023 002</p> <p>Boden für Einzelfundament, am Bauwerk, profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, mit Behinderung durch Verbau, Gesamtbreite über 1,25 bis 1,5 m, Gesamtlänge über 25 bis 30 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>			
302.1.1.04	45,000	m3		
302.1.1.04	<p>Boden Pumpensumpf lösen lagern Grundfläche bis 2m2 T bis 1,25m ST STLB-Bau 2023-04 002 539</p> <p>Boden für Pumpensumpf, ab Baugrubensohle, profilgerecht lösen, seitlich lagern, Aushubgrundfläche bis 2 m2, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 ST DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.</p>			
302.1.1.05	7,000	m3		
302.1.1.05	<p>Boden Graben Entwässerungsltg lösen laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 Sohlen-B0,7-0,8m T bis 0,8m ST STLB-Bau 2023-04 002 538</p> <p>Boden der Gräben für Entwässerungsleitungen, profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Breite der Sohle über 0,7 bis 0,8 m, Abwasserkanäle nach DIN EN 1610, Aushubtiefe bis 0,8 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 ST DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.1.1.06	2,000	m3		
<p>Arbeitsraum verfüllen verdichten mit Gerät Einbau-H1,5m Boden liefern SW STLB-Bau 2023-04 002 3211 Arbeitsraum schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses verfüllen, einschl. Stoffe verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPR 1, Arbeiten mit Gerät, Einbauhöhe bis 1,5 m, Boden, liefern, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SW DIN 18196 (weitgestuftes Sand-Kies-Gemisch).</p>				
302.1.1.07	205,000	m3		
<p>Bettungsschicht Füllstoff liefern einbauen verdichten D50-80cm Boden GE STLB-Bau 2023-04 002 3212 Bettungsschicht, Füllstoff, liefern, profilgerecht einbauen und verdichten, in Baugruben, mit Verbau, Verdichtungsgrad mind. DPR 0,95, Schichtdicke über 50 bis 80 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Boden, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GE DIN 18196 (enggestufter Kies).</p>				
302.1.1.08	4,000	m3		
<p>Boden Graben Ver-/Entsorgungsltg lösen laden transp.LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg. AN AVV170504 Sohlen-B0,3-0,4m T bis 0,8m ST STLB-Bau 2023-04 002 538 Boden der Gräben für Ver- und Entsorgungsleitungen, profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Breite der Sohle über 0,3 bis 0,4 m, Abwasserkanäle nach DIN EN 1610, Aushubtiefe bis 0,8 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 ST DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest.</p>				
302.1.1.09	5,000	m3		
<p>Graben verfüllen verdichten D 30-50cm Sohlen-B 0,3-0,4mSand liefern STLB-Bau 2023-04 002 3395 Gräben profilgerecht verfüllen einschl. Stoffe verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPR 0,97, Schichtdicke über 30 bis 50 cm, Breite der Sohle über 0,3 bis 0,4 m, Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern.</p>				
302.1.1.10	4,500	m3		
<p>Rohr hinterfüllen mit Gerät D 30-50cm Sohlen-B 0,3-0,4mSand liefern STLB-Bau 2023-04 002 3395 Rohrleitungen profilgerecht hinterfüllen, Arbeiten mit Gerät, Schichtdicke über 30 bis 50 cm, Breite der Sohle über 0,3 bis 0,4 m, Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern.</p>				
302.1.1.11	2,000	m3		
<p>Bodenhindernis Einzelstein abbrechen außerhalb Baugrubelagern STLB-Bau 2023-04 002 533 Hindernis im Boden aus Einzelsteinen (Findling), abbrechen und außerhalb der Baugrube lagern.</p>				
302.1.1.12	3,000	m3		
<p>Bodenhindernis Rohr Kunststoff bis DN100 abbrechen STLB-Bau 2023-04 002 533 Hindernis im Boden, Rohrleitung aus Kunststoff, bis DN 100, abbrechen.</p>				
302.1.1.13	5,000	m		
<p>Abnahme der Baugrubensohle Abnahme der Baugrubensohle durch einen Ing.-Büro für Geotechnik. Der GB wurde erstellt durch: INGENIEURGESELLSCHAFT mbH FÜR GEO-UND UMWELTTECHNIK 18437 Stralsund C.-Heydemann-Ring 55 Tel. 03831/2635-0</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		

Fax 03831/263544

info@baugrund-stralsund.de


Zu kalkulieren ist die Abnahme der endfertigen Oberfläche der Baugrubensohle inkl. Ing.-Honorar, Auslagen und Protokolle.

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.1.2	Entwässerung			
302.1.2.01	<p>Abwasserkanal PP-MD Schmutzwasser DN110 SN 10 Grabenabgestuft T bis 1m Bettung Typ 1 Bettungs-D 10cmEin-Korn-Kies ob. Schicht Ein-Korn-Kies</p> <p>StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 Abwasserkanal aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven)-Rohren DIN EN 14758-1, für Schmutzwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 10 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. gestuftem Graben, Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Ein-Korn-Kies, obere Bettungsschicht aus Ein-Korn-Kies.</p>			
	7,000	m		
302.1.2.02	<p>Bogen PP-MD Abwasserkanal 15Grad bis 87 DN110</p> <p>StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 Bogen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, 15 Grad bis 87 Grad , Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 110.</p>			
	6,000	St		
302.1.2.03	<p>Doppelmuffe PP-MD Abwasserkanal DN110</p> <p>StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 Doppelmuffe, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 110.</p>			
	2,000	St		
302.1.2.04	<p>Muffenstopfen PP-MD Abwasserkanal DN110</p> <p>StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 Muffenstopfen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 110.</p>			
	2,000	St		
302.1.2.05	<p>Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche,Untergrundfläche senkrecht, aus Stahlbeton,Normalbeton, Bohrdurchmesser über 200 bis 250 mm,Bohrtiefe über 20 bis 25 cm, einschl. Lösen desBohrkerns aus dem Gefüge, Wichte des Abbruchstoffes DINEN 1991-1-1</p> <p>StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 Zuschläge für Hilfsstoffe und Verbindungsmaterial</p>			
	1,000	St		
302.1.2.06	<p>Mauerkragen Abwasserleitung PP heißwasserbest. DN/OD110</p> <p>StL-Nr.: STLB-Bau 04/2023 044 Mauerkragen für Abwasserleitung, aus PP-Rohr DIN EN 1451-1, heißwasserbeständig (bis 95 Grad C), DN/OD 110.</p>			
	2,000	St		
302.1.2.07	<p>Abwasserltg PE heißwasserbest. DN/OD75Heizwendelschweißmuffe Gebäude</p> <p>StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 Abwasserleitung aus PE-Rohr DIN EN 1519-1, heißwasserbeständig, DN/OD 75, Rohrverbindung mit Heizwendel-Schweißmuffe, Verlegung in Gebäuden, Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet, Rohrbefestigungen werden gesondert vergütet,</p>			
	3,000	m		
302.1.2.08	<p>Abwasserltg PE heißwasserbest. DN/OD50Heizwendelschweißmuffe Gebäude</p> <p>StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 DN/OD 50,</p>			
	5,000	m		
302.1.2.09	<p>Bogen 45-90Grad Abwasserleitung PE heißwasserbest.Heizwendelschweißen DN/OD75</p> <p>StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 Bogen, über 45 bis 90 Grad, für Abwasserleitung, aus PE-Rohr DIN EN 1519-1, heißwasserbeständig, Rohrverbindung durch Heizwendelschweißen, DN/OD 75.</p>			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.1.2.10	3,000	St		
	Bogen 45-90Grad Abwasserleitung PE heißwasserbest.Heizwendelschweißen DN/OD50			
	StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 DN/OD 50,			
302.1.2.11	6,000	St		
	Enddeckel Abwasserleitung PE heißwasserbest.Heizwendelschweißen DN/OD75			
	StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 Enddeckel, für Abwasserleitung, aus PE-Rohr DIN EN 1519-1, heißwasserbeständig, Rohrverbindung durch Heizwendelschweißen, DN/OD 75.			
302.1.2.12	1,000	St		
	Enddeckel Abwasserleitung PE heißwasserbest.Heizwendelschweißen DN/OD50			
	StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 DN/OD 50,			
302.1.2.13	2,000	St		
	Mauerkragen EPDM Abwasserleitung PE heißwasserbest.DN/OD75			
	StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 Mauerkragen aus EPDM, Befestigung mit Spannbändern aus nichtrostendem Stahl, für Abwasserleitung, aus PE-Rohr DIN EN 1519-1, heißwasserbeständig, DN/OD 75.			
302.1.2.14	1,000	St		
	Mauerkragen EPDM Abwasserleitung PE heißwasserbest.DN/OD50			
	StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 DN/OD 50,			
302.1.2.15	2,000	St		
	Langmuffe Abwasserleitung PE heißwasserbest.Heizwendelschweißen DN/OD75			
	StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 Langmuffe aus PE, mit Lippendichtung, für Abwasserleitung, aus PE-Rohr DIN EN 1519-1, heißwasserbeständig, Rohrverbindung durch Heizwendelschweißen, DN/OD 75.			
302.1.2.16	1,000	St		
	Langmuffe Abwasserleitung PE heißwasserbest.Heizwendelschweißen DN/OD50			
	StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 DN/OD 50,			
302.1.2.17	2,000	St		
	Schweißmuffe Abwasserleitung PE heißwasserbest. DN/OD75			
	StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 Heizwendel-Schweißmuffe, für Abwasserleitung, aus PE-Rohr DIN EN 1519-1, heißwasserbeständig, DN/OD 75.			
302.1.2.18	4,000	St		
	Schweißmuffe Abwasserleitung PE heißwasserbest. DN/OD50			
	StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 DN/OD 50,			
302.1.2.19	8,000	St		
	Druck- Dichtheitsprüfung Grundltg DN/OD50 bis 110			
	StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 Druck- und Dichtheitsprüfung DIN EN 1610, an Grundleitung(en), aus PP-Rohr DIN EN 14758-1, DN/			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.1.2.20	15,000	m		
	Kanalreinigung, Hochdr., DN 50-110 StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 Kanal mit einem Hochdruckspülgerät bis zum Kanalanschluss reinigen. Rohrdurchmesser : DN 50 - 110			
302.1.2.21	15,000	m		
	Kanalprüfung, DN 50 bis 110, Kamera StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 044 Entwässerungskanal nach der Bauausführung mit dem Fernauge prüfen, Einmündungen, Beschädigungen und Muffenversätze sind einzumessen, zu fotografieren und mit dem Prüfprotokoll dem AG zu übergeben. Notwendige Kosten für die Reinigung vor der Kamerabefahrung sind in die Preise einzurechnen. Durchmesser : DN 50 - DN 110 Kanal : Neubau			
302.1.2.22	15,000	m		
	Fotobeweisaufnahmen, Kanalprüfung Fotobeweisaufnahmen durch Kanalprüfung liefern.			
302.1.2.23	1,000	St		
	Rohrgrabenaushub, Bkl. 3-5, bis 0,6 m Rohrgraben und Schacht ausheben und Material bei Eignung für denspäteren Rohrgrabenaushub, Bkl. 3-5, bis 0,6 m Rohrgraben und Schacht ausheben und Material bei Eignung für den späteren Wiedereinbau außerhalb des Rohrgrabens im Baustellenbereich lagern. In den Einheitspreis sind alle Nebenarbeiten, wie zusätzliche Vertiefungen, Planie der Grabensohle sowie der Aushub im Bereich der Schächte und Arbeitsräume für Rohrverbindungen einzurechnen. Abfuhr von nicht brauchbarem Material in gesonderter Position. Grabenbreite : 1,0 Zul. Abweichung von Sollhöhe : +/- 3 cm Förderweg : max. 50 m Bodenklasse : 3 - 5 Rohrgrabentiefe : bis 0,6 m			
302.1.2.24	6,000	m		
	Rohrgrabenaushub laden,entsorgen,Bkl.3-5 Rohrgraben-und Schachtaushub, überschüssiges oder nicht Rohrgrabenaushub laden,entsorgen,Bkl.3-5 Rohrgraben- und Schachtaushub, überschüssiges oder nicht verdichtungsfähiges Material laden und entsorgen. Bodenklasse : 3 - 5			
302.1.2.25	1,800	m3		
	Grabensohle verdichten Rohrgrabensohle verdichten.Bodenklasse : 3 - 5 Verformungsmodul : mind. EV2 45MN/m² Grabensohle verdichten Rohrgrabensohle verdichten. Bodenklasse : 3 - 5 Verformungsmodul : mind. EV2 45 MN/m²			
302.1.2.26	3,000	m2		
	Rohrgrabenverfüllung,Liefermat. KiesRohrgrabenverfüllung, maschinell, mit Liefermaterial.Im Bereich der Rohrleitung ist steinfreies Material zuverwenden. Verfüllung schichtweise verdichten.			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.1.2.27	1,500	m3		
302.1.2.28	1,000	St		
302.1.2.29	1,000	St		
302.1.2.30	1,000	St		
302.1.2.31	1,000	St		

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.1.2.32	2,000	St		
Kernbohrung Stahlbeton Durchm. 150-200mm T 20-25cmGeräteeinsatz mgl. zerkleinern nicht schadstoffbelastet STLB-Bau 2023-04 084 6339 Bohrdurchmesser über 150 bis 200 mm,				
302.1.2.33	2,000	St		
Kernbohrung Stahlbeton Durchm. 50-100mm T 20-25cmGeräteeinsatz mgl. zerkleinern nicht schadstoffbelastet STLB-Bau 2023-04 084 6339 Bohrdurchmesser über 50 bis 100 mm,				
302.1.2.34	1,000	St		
Kernbohrung Stahlbeton Durchm. 400-500mm T 30-35cmGeräteeinsatz mgl. zerkleinern nicht schadstoffbelastet STLB-Bau 2023-04 084 6339 Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche waagerecht, Bohrkern ist gegen Absturz zu sichern, aus Stahlbeton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 400 bis 500 mm, Bohrtiefe über 30 bis 35 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 0,2 t, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, Ausführung auf Dachfläche, Ausführung im Dachgeschoss, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 45 cm, im Behälter des AN lagern, Behältergröße über 5 bis 7 m ³ , auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.				
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.1.3	Wasserhaltungsarbeiten			
302.1.3.01	Baustelle einrichten STLB-Bau 2023-04 008 6593 Baustelle für Wasserhaltungsarbeiten einrichten durch Anlieferung der für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Geräte, Maschinen, Fahrzeuge und Personal.			
302.1.3.02	1,000	St	_____	_____
	Pumpensumpf herstellen Betonbrunnenring DN1000 T bis 2m STLB-Bau 2023-04 008 697 Pumpensumpf innerhalb der Baugrube ab Aushubsohle herstellen, aus Betonbrunnenringen, lichter Durchmesser 1000 mm, Tiefe bis 2 m.			
302.1.3.03	1,000	St	_____	_____
	Pumpe Elektromotor ein- ausbauen 60-100m3/h Förder-Hbis 5m STLB-Bau 2023-04 008 680 Pumpe mit Elektromotor ein- und ausbauen, für Pumpensümpfe, Fördermenge über 60 bis 100 m3/h, geodätische Förderhöhe bis 5 m.			
302.1.3.04	1,000	St	_____	_____
	Pumpe Elektromotor vorhalten 60-100m3/h Förder-H bis 5m STLB-Bau 2023-04 008 680 Pumpe mit Elektromotor vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '.....1.....' (Vorhaltemenge) mal '12.....' (Vorhaltedauer) für Pumpensümpfe, Fördermenge über 60 bis 100 m3/h, geodätische Förderhöhe bis 5 m.			
302.1.3.05	12,000	StWo	_____	_____
	Schaltstation aufstellen anschließen abbauen 2Pumpen STLB-Bau 2023-04 008 707 Zentrale Schaltstation aufstellen, betriebsfertig anschließen und abbauen, Anlage mit optischem und akustischem Signal bei Ausfall der Wasserhaltungsanlage, Anschlussmöglichkeit für 2 Pumpen.			
302.1.3.06	1,000	St	_____	_____
	Stl-Nr.:STLB-Bau 04/2023 008 Schaltstation vorhalten Pumpe Zentrale Schaltstation vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus1 (Vorhaltemenge) mal 12 (Vorhaltedauer) Anlage mit optischem und akustischem Signal bei Ausfall der Wasserhaltungsanlage, Anschlussmöglichkeit für 2 Pumpen.			
302.1.3.07	12,000	StWo	_____	_____
	Absetzbecken Container bis 5m3 ein- ausbauen STLB-Bau 2023-04 008 8001 Absetzbecken (Sandfang) in Containerbauweise, mit Zu- und Ablauf, nutzbares Volumen des Containers bis 5 m3, ein- und ausbauen, die Beseitigung des Absetzgutes wird gesondert vergütet.			
302.1.3.08	1,000	St	_____	_____
	Absetzbecken Container bis 5m3 vorhalten STLB-Bau 2023-04 008 8001 Absetzbecken (Sandfang) in Containerbauweise, mit Zu- und Ablauf, nutzbares Volumen des Containers bis 5 m3, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '.....1.....' (Vorhaltemenge) mal '12.....' (Vorhaltedauer) die Beseitigung des Absetzgutes wird gesondert vergütet.			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.1.3.09	12,000	StWo		
	Entsorgung Absetzgut			
	Absetzgut , direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN,			
302.1.3.10	5,000	m ³		
	Einleitenehmigung für anfallendes Wasser			
	Gebührenerstattung für die Beantragung einer Einleitenehmigung in das öffentliche Entsorgungsnetz. zum Nachweiß.			
	Netzbetreiber Rewa Stralsund			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

302.2 **Gruendung**

302.2.1 **Gebäudesicherung Bestand**

Gebäudesicherung Bestand

Leistungsbeschreibung

Der zu errichtende Neubau grenzt mit einem Abstand von ca. 3 Metern an die Bestandsbibliothek, die Unterkannte Betonsohle des Neubaus ist mit einem Höhenunterschied von ca. - 1,50 Metern zur Unterkannte des Bestandsfundamentes geplant. Zur Sicherung des Bestandsgebäudes und Vermeidung eines Grundbruches bedarf es, zwischen Bestand und Baugrube, einer Bodenplatte mit angeschlossener Betonstützwand, welche ca. 50 cm ab OK geplanter Baugrubensohle in das Erdreich einbindet. Im Bereich des Aufzugunterfahrt sind die Teilabschnitte in Achse der Unterfahrt auszumitteln, dort muss die Aushubtiefe(zzgl. Erdeinbindungstiefe der Betonstützwand) entsprechen der Unterfahrttiefe angepasst werden. Im Anschluß kann mit den Arbeiten wie der Baugrubenaushubfür den Neubau begonnen werden.

- Bestandsdokumentation Vorschäden
- Ausführung der Arbeiten nach DIN 4123 im Pilgerschrittverfahren Abschnittsbreite ca.1,25m
- Vibrations und erschütterungsarmes Arbeiten

Eckdaten:

- Plattenstärke B/HL ca.3,00/ 0,15 /17,40
- Stützwand B/H/L ca. 1,00/2,00-2,55/30m
- Beton C20/25 unbewehrt

302.2.1.01 **Boden lösen Fundamentplatte 3,00x17,40 m inEinzellängen bis 1,25m , laden entsorgen**

Boden für Fundamentplatte , ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, direkt laden, Arbeiten mit Gerät, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Gesamtbreite ca.3m Gesamtlänge ca.17,40 Aushubtiefe ca15-20 Teillängen bis 1,25 m Teilabschnitte ca.14 Stk Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

Verfahren wie Leistungsbeschreibung

11,000 m3

302.2.1.02 **Boden lösen Betonfundament/Stützwand in Erdreich 30x1*2m in Einzellängen bis 1,25m , laden entsorgen**

Boden für Betonstützwand , ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, direkt laden, Arbeiten mit Gerät, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Gesamtlänge ca.33m Gesamtbreite ca.1m Gesamtlänge ca.33m Teillängen bis 1,25 m Teilabschnitte ca.25 Stk Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

Verfahren wie Leistungsbeschreibung

61,000 m3

302.2.1.03 **Boden lösen Betonfundament/Stützwand in Erdreich30x1x2,55 m in Einzellängen bis 1,25m , laden entsorgen**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Gebäude.			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*


*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.2.2		Schalung		
302.2.2.01		Schalung Fundamentpl. einhäuptig H 25-50cm STLB-Bau 2023-04 013 410 Schalung Fundamentplatte, als Randschalung, einhäuptig, Schalungshöhe über 25 bis 50 cm.		
	31,000	m2		
302.2.2.02		Schalung Schachtwand SB1 einhäuptig H 0,5-1m STLB-Bau 2023-04 013 117 Schalung Schachtwand, min. liches Schachtmaß über 1 bis 2 m, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit geringen Anforderungen, Klasse SB 1 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", einhäuptig, Schalung mehrfach eingesetzt, Schalungstöße stumpf ohne Dichtung, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.		
	6,250	m2		
302.2.2.03		Schalung Öffnung T 30-50cm bis 500cm2 rechteckig Bodenplatte STLB-Bau 2023-04 013 837 Schalung Öffnung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderungen, Aussparungstiefe über 30 bis 50 cm, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Bodenplatte aus Ortbeton.		
	5,000	m2		
302.2.2.04		Schalung Köcherfundament STLB-Bau 2023-04 013 116 Schalung Köcherfundament.		
	8,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.2.3	Beton			
302.2.3.01	Ortbeton Streifenfundament unbewehrt C20/25 XA1 X0 B30-40cm T 50-75cm			
	StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 013 Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche waagrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XA1 (Betonkorrosion durch chemisch schwach angreifende Umgebung), Expositionsklasse X0 (kein Korrosions- oder Angriffsrisiko), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Querschnittsbreite über 30 bis 40 cm, Querschnittstiefe über 50 bis 75 cm. Bauteil Gründung Zwischenbau			
	1,500	m3		
302.2.3.02	Ortbeton Sauberkeitsschicht Bodenplatte unbewehrt C8/10D 5cm			
	StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 013 Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Bodenplatte, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Dicke 5 cm. Bauteil Bodenplatte Neubau			
	337,000	m2		
302.2.3.03	Ortbeton Fundamentpl. Stahlbeton C30/37 XC2 WU D 10cm			
	StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 013 Ortbeton Fundamentplatte, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), mit hohem Wassereindringwiderstand, Dicke 10 cm.			
	53,000	m2		
302.2.3.04	Ortbeton Fundamentpl. Stahlbeton C30/37 XC2 WU D 25cm			
	StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 013 Ortbeton Fundamentplatte, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), mit hohem Wassereindringwiderstand, Dicke 25 cm.			
	5,100	m2		
302.2.3.05	Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C30/37 XC2 WU D 25-50cm			
	StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 013 Ortbeton Bodenplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), mit hohem Wassereindringwiderstand, Dicke 40 cm Bauteil:Bodenplatte Neubau			
	320,000	m ²		
302.2.3.06	Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC2 WU SB1 D24cm			
	STLB-Bau 2023-04 013 104 Ortbeton Schachtwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), mit hohem Wassereindringwiderstand, als Sichtbeton, mit geringen Anforderungen, Klasse SB 1 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke 24 cm.			
	2,200	m2		
302.2.3.07	Ortbeton Köcherfundament Stahlbeton C20/25 XC20,25-0,5m3			
	STLB-Bau 2023-04 013 126 Ortbeton Köcherfundament, obere Betonfläche waagrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Einzelvolumen über 0,25 bis 0,5 m3.			
	2,500	m3		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.2.4	Bewehrung			
302.2.4.01	StL- Nr.: STL- Bau 04/2023 013Betonstabstahl B500ADurchm. 6-16mm Fundamentplatte			
	Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 6 bis 16 mm, Längen bis 15 m, für Fundamentplatte aus Ortbeton.			
	6,288	t		
302.2.4.02	StL- Nr.: STL- Bau 04/2023 013Betonstabstahl B500ADurchm. über 16-32 mm Fundamentplatte			
	Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 16 bis 32 mm, Längen bis 15 m, für Fundamentplatte aus Ortbeton.			
	6,093	t		
302.2.4.03	Betonstahlmatte B500A Lagermatte Q524A Fundamentplatte			
	STLB-Bau 2023-04 013 123			
	Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lagermatte, Q 524 A, für Fundamentplatte aus Ortbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	3,400	t		
302.2.4.04	StL.:STLB-Bau 04/2023 013 Baustahlgewebe Unterstützungskörbe Decke			
	Unterstützungselement DIN 488-5 DBV-BT-Korb, DBV-BT-26 für Bodenplatte aus Ortbeton.			
	0,530	t		
302.2.4.05	Bewehrungsabnahme			
	Abnahme der Bewehrungslagen vor Betoneinbau durch zugelassenes Ingenieurbüro für Tragwerksplanung. Die Tragwerksplanung erstellte:			
	INGENIEURBÜRO GRIESER Herrenhufenstraße 13 17489 Greifswald HYPERLINK "http://www.ib-grieser.de/"http://www.ib-grieser.de			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.2.5		Sonstiges		
302.2.5.01		Stl-Nr.: STB-Bau 04/2023 013 Fugenband, Blechband TLK-Nr.: BKI0130001481119 Fugenblech, einseitig beschichtet Fugenblech, verzinkt, einseitig mit vollflächiger Polymerbitumenbeschichtung zur Abdichtung der Arbeitsfuge Sohle-Wand inkl. Steckbügel und Stoßklammer, allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß DAfStb-Richtlinie, liefern und nach den Einbauhinweisen des Herstellers einbauen. Dichtblech 120 Blechhöhe: 120 mm Mindesteinbindetiefe: 35 mm Zulässiger Wasserdruck: 1 bar Stöße: 8 cm überlappen und mit 2 Stoßklammern sichern Material: Zinkblech Einsatzbereich: Bodenfeuchte Abdichtung der Betonierfuge Abmessung: 120 mm Bauteil: Bodenplatte, Aufzug-Unterfahrt		
302.2.5.02	93,000	m		
		Stl-Nr.: STL-Bau 04/2023 013 Fugenband, Blech, Formstück TLK-Nr.: BKI0130001491119 Formstück des vorbeschriebenen Fugenblechs. Formstück: Eckausführung / T-Stoß		
302.2.5.03	12,000	St		
		Arbeitsfuge Injektionsschlauch einfach EP B 25-30mm T15-20mm STLB-Bau 2023-04 013 3712 Arbeitsfuge abdichten mit Injektionsschlauchsystem, einfach verpresst mit Epoxidharz, Fugenbreite über 25 bis 30 mm, Tiefe über 15 bis 20 mm.		
302.2.5.04	46,500	m		
		Fugenband quellfähig Bentonit Arbeitsfuge Bodenplatteu. Wand STLB-Bau 2023-04 013 6476 Fugenband, quellfähig, auf Bentonit-Basis, für Arbeitsfugen, in Bodenplatte und Wand, Beanspruchung durch drückendes Wasser von außen und aufsteigendes Sickerwasser.		
302.2.5.05	46,500	m		
		Fugenband quellfähig Bentonit Arbeitsfuge Bodenplatte STLB-Bau 2023-04 013 6476 Fugenband, quellfähig, auf Bentonit-Basis, für Arbeitsfugen, in Bodenplatte, Beanspruchung durch drückendes Wasser von außen und aufsteigendes Sickerwasser.		
302.2.5.06	29,000	m		
		Anschlußfuge an vorhandenen Gründung "ALT an Neu" Anschlußfuge im Bereich neue-vorhandene Gründung ist wasserdicht auszuführen. Beispiel für die Ausführung		
302.2.5.07	14,500	m		
		Zulage Ankerschienen Aufzugschacht TLK-Nr.: BKI0130000551119 Montage Anschlussschienen in Stahlbetonbauteil als Zulage für Einbauteile. Lieferung und Vorgabe der Einbaulage durch den Aufzugbauer. Länge ca.1,50m		
302.2.5.08	4,000	m		
		Ortbeton Unterfangung Stahlbeton C25/30 H 1,5-2m D bis 50cm STLB-Bau 2023-04 013 411		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.2.5.09	2,000 m3			
302.2.5.10	2,000 St			
	1,000 h			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

302.3 **Stahlbetonarbeiten**

Stahlbetonarbeiten

Betonarbeiten sind nach dem Regelwerk DAFStb auszuführen.

Stahlbauteile sind nur mit Korrosionsschutz zu verbauen, nachträgliche Schneid- und Schweißflächen sowie Bohrungen müssen nachbehandelt werden.

Korrosionsschutz von freiliegender Bewehrung und der Betonsanierung ist nach Regelwerk ZTV-ING und Rili des DAFStb durchzuführen.

Falls nicht anders angeordnet gelten alle technischen Regeln im Hoch- bzw. Betonbau.

ZTV Beton- und Stahlbetonarbeiten

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen (ZTV)GrundlagenSoweit nicht ausdrücklich anders beschrieben, verstehen sich die ausgeschriebenen Leistungen jeweils als Lieferung / Herstellung und Einbau.

:- DIN 18 331Beton- und StahlbetonarbeitenWeiterhin sind für die Ausführung der Arbeiten verbindlich:

- Richtlinien des Deutschen Ausschuss für Stahlbeton, hier: Richtlinie zur Nachbehandlung von Beton (neueste Fassung)
- Merkblatt "Sichtbeton" der Bauberatung Zement e.V.
- DBV Merkblatt Wasserundurchlässige Bauteile aus Beton
- DBV Merkblatt Begrenzung der Rissebildung im Beton- und Spannbetonbau
- DBV Merkblatt Betondeckung und Bewehrung
- DBV Merkblatt Betonschalungen- Richtlinien zur Nachbehandlung von Beton gemäß dem Deutschem Ausschuss für Stahlbeton (DAFStB)
- WU-Richtlinie des DAFStB
- Sonstige Merkblätter des DBV, die auszuführenden Arbeiten betreffend
- Allgemeine Vorbemerkungen Tragwerksplanung, in der zum Ausschreibungszeitpunkt gültigen Fassung.

Toleranzen

Hier gelten die erhöhten Anforderungen an Ebenheitstoleranzen gemäß Tabelle3, Zeilen 2, 4 und 7 der DIN 18 202 Toleranzen im Hochbau.

Einbauhöhen

Bei den einzelnen Positionen sind die jeweiligen Einbauhöhen angegeben. Die erforderlichen Gerüste - auch über 2,00 m Arbeitsbühnenhöhe - sind vom AN eigenverantwortlich zu stellen, sofern in den Positionsbeschreibungen nicht gesondert erwähnt. Die Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Diese Leistungen gelten für alle Schalungs- / Bewehrungs- und Betonierarbeiten von Wänden, Stützen, Unterzügen und Decken.

Baustoffe, GüteüberwachungIm Interesse des Arbeitsschutzes sind ausschließlich chromatarne Zementebzw. Zementprodukte zu verwenden.

Die entsprechenden Nachweise sind der Bauleitung vorzulegen.

Ausführung / Betontechnologie.

Die Herstellung und Verarbeitung des Betons hat nach DIN EN 206-1:2001 /DIN 1045-2:2001 sowie den neuesten betontechnologischen Gesichtspunkten zu erfolgen.

Vor Betonierbeginn ist nachzuweisen, dass die betontechnologische Betreuung der Baustelle allen Anforderungen entspricht.

Bei Auftragserteilung sind Name / Anschrift des betreuenden Betonlabors anzugeben. Die Laborkosten trägt der AN

Abnahme Stahleinlagen

Mit dem Betonieren darf erst begonnen werden, wenn die Stahleinlagen von einem Abnahmeberechtigtem (Tragwerksplaner) abgenommen worden sind. Die Anmeldung zur Abnahme der einzelnen Konstruktionsteile hat seitens des Auftragnehmers rechtzeitiggemäß Vereinbarung zu erfolgen.

302.3.1 **Betonarbeiten**

302.3.1.1 **Stb-Wände**

302.3.1.1.1 **Außenwände**

302.3.1.1.1.01 **Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37 XC2 WU SB1 D15-25cm**

Ortbeton Außenwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), mit hohem Wassereindringwiderstand, als Sichtbeton, mit geringen Anforderungen, Klasse SB 1 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm.

Als Besonderheit ist die Ausführung eines gleichmäßigen Fugenbildes der Innenansicht mit einzukalkulieren.

105,000 m²

302.3.1.1.1.02 **Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37 XF1 XC3 SB1 D15-25cm**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ortbeton Außenwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF1 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung ohne Taumittel), Expositionsklasse XC3 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, mäßig feucht), als Sichtbeton, mit geringen Anforderungen, Klasse SB 1 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm.		
	355,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.3.1.1.2	Innenwände			
302.3.1.1.2.01	Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 D 15-25cm			
	Ortbeton Innenwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Dicke über 15 bis 25 cm.			
	Als Besonderheit ist die Ausführung eines gleichmäßigen Fugenbildes der Innenansicht mit einzukalkulieren.			
	34,000	m ²	_____	_____
302.3.1.1.2.02	Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 SB1 D15-25cm			
	STLB-Bau 2023-04 013 104			
	Ortbeton Schachtwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), als Sichtbeton, mit geringen Anforderungen, Klasse SB 1 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm.			
	32,000	m ³	_____	_____
302.3.1.1.2.03	Zulage Ankerschienen Aufzugschacht			
	TLK-Nr. :BKI0130000551119			
	Montage Anschlussschienen in Stahlbetonbauteil als Zulage für Einbauteile. Lieferung und Vorgabe der Einbaulage durch den Aufzugbauer. Länge ca.1,50m			
	20,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.3.1.1.3	Schalung Innenwand			
302.3.1.1.3.01	StL-Nr.: STLB-Bau 04/2023 013Schalung Innenwand SB1 Rahmenschalung H 3-4m			
	Schalung Innenwand, Stirnabschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit geringen Anforderungen, Klasse SB 1 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Rahmenschalung, für scharfkantige Betonkanten, Schalung mehrfach eingesetzt, Stöße geordnet, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m.			
	53,000	m2		
302.3.1.1.3.02	Schalung Öffnung T 20-30cm 500-2500cm2 rechteckigInnenwand			
	STLB-Bau 2023-04 013 837			
	Schalung Öffnung, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, Aussparungsform rechteckig, mit Dreikantleisten für gefaste Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton, Ausführung in allen Geschossen.			
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.3.1.1.4	Schalung Außenwand			
302.3.1.1.4.01	Schalung Außenwand SB1 Rahmenschalung H 3-4m			
	STLB-Bau 2023-04 013 117			
	Schalung Außenwand, Stirnabschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit geringen Anforderungen, Klasse SB 1 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Rahmenschalung, für scharfkantige Betonkanten, Schalung mehrfach eingesetzt, Stöße geordnet, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.			
	459,000	m2		
302.3.1.1.4.02	Schalung Öffnung T 20-30cm 500-2500cm2 rechteckigAußenwand			
	STLB-Bau 2023-04 013 837			
	Schalung Öffnung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderungen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Außenwand aus Ortbeton, Ausführung in allen Geschossen.			
	39,000	St		
302.3.1.1.4.03	Schalung Öffnung T 20-30cm 5000-10000cm2 rechteckigAußenwand			
	STLB-Bau 2023-04 013 837			
	Schalung Öffnung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderungen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 5000 bis 10000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Außenwand aus Ortbeton, Ausführung in allen Geschossen.			
	5,000	St		
302.3.1.1.4.04	Schalung Öffnung T 20-30cm 10000-25000cm2 rechteckigAußenwand			
	STLB-Bau 2023-04 013 837			
	Schalung Öffnung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderungen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Außenwand aus Ortbeton, Ausführung in allen Geschossen.			
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.3.1.1.5	Bewehrung			
302.3.1.1.5.01	StL- Nr.: STL- Bau 04/2023 013Betonstabstahl B500ADurchm. 6-16mm Außenwände UG Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 6 bis 16 mm, Längen bis 15 m, für Fundamentplatte aus Ortbeton.			
	8,490	t		
302.3.1.1.5.02	StL- Nr.: STL- Bau 04/2023 013Betonstabstahl B500ADurchm. über 16-32 mm Außenwände UG Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 16 bis 32 mm, Längen bis 15 m, für Fundamentplatte aus Ortbeton.			
	0,200	t		
302.3.1.1.5.03	StL- Nr.: STL- Bau 04/2023 013Betonstabstahl B500ADurchm. 6-16mm Außenwände EG Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 6 bis 16 mm, Längen bis 15 m, für Fundamentplatte aus Ortbeton.			
	6,450	t		
302.3.1.1.5.04	StL- Nr.: STL- Bau 04/2023 013Betonstabstahl B500ADurchm. über 16-32 mm Außenwände EG Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 16 bis 32 mm, Längen bis 15 m, für Fundamentplatte aus Ortbeton.			
	0,300	t		
302.3.1.1.5.05	Bewehrungsabnahme Abnahme der Bewehrungslagen vor Betoneinbau durch zugelassenes Ingenieurbüro für Tragwerksplanung. Die Tragwerksplanung erstellte: INGENIEURBÜRO GRIESER Herrenhufenstraße 13 17489 Greifswald HYPERLINK " http://www.ib-grieser.de/ " http://www.ib-grieser.de			
	6,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.3.1.2		Decken		
302.3.1.2.1		Geschoßdecke		
302.3.1.2.1.01		Ortbeton Deckenpl. waagerecht Stahlbeton C30/37 XC1 SB1D 40-45cm STLB-Bau 2023-04 013 105		
	96,750	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.3.1.2.2	Dachdecke			
302.3.1.2.2.01	Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss waagerecht Stahlbeton C30/37 XC1 SB1 D 30-35cm STLB-Bau 2023-04 013 105 Ortbeton Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), als Sichtbeton, mit geringen Anforderungen, Klasse SB 1 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Deckendicke über 30 bis 35 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung im Erdgeschoss.			
	75,250	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.3.1.2.3	Aufzugdecke			
	Aufzugsschachtdecke			
	Die Schachtdecke befindet sich nicht auf gleicher Höhe wie die Dachdecke OK Schachtd. - 85 cm von OK Dachdecke Bei der Kalkulation ist das Traggerüst besonders zu beachten !			
302.3.1.2.3.01	Ortbeton Deckenpl. waagrecht Stahlbeton C30/37 XC1 SB1D 18-25cm			
	STLB-Bau 2023-04 013 105			
	Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), als Sichtbeton, mit geringen Anforderungen, Klasse SB 1 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Deckendicke über 18 bis 25 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung im Erdgeschoss.			
	1,000	m3		
302.3.1.2.3.02	Zulage Einbauteile Aufzugsschachtdecke			
	TLK-Nr. :BKI0130000551119			
	Montage in Stahlbetonbauteil als Zulage für Einbauteile in Aufzugsschachtdecke. Lieferung und Vorgabe der Einbaulage durch den Aufzugbauer.			
	5,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.3.1.2.4	Bewehrung Decke Untergeschoß			
302.3.1.2.4.01	StL- Nr.: STL- Bau 04/2023 013 Betonstabstahl B500A Durchm. 6-16mm Decke über UG Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 6 bis 16 mm, Längen bis 15 m, für Deckenplatte aus Ortbeton.			
	5,120	t		
302.3.1.2.4.02	StL- Nr.: STL- Bau 04/2023 013 Betonstabstahl B500A Durchm. über 16-32 mm Decke über UG Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 16 bis 32 mm, Längen bis 15 m, für Deckenplatte aus Ortbeton.			
	3,400	t		
302.3.1.2.4.03	StL.: STL- Bau 04/2023 013 Baustahlgewebe Unterstützungskörbe Decke Unterstützungselement DIN 488-5 DBV-BT-Korb, DBV-BT-34 für Decke aus Ortbeton.			
	0,530	t		
302.3.1.2.4.04	Betonstahlmatte B500A Lagermatte Q524A Decke STLB-Bau 2023-04 013 123 Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lagermatte, Q 524 A, für Decke aus Ortbeton, Ausführung im 1. Untergeschoss.			
	3,100	t		
302.3.1.2.4.05	Bewehrungsabnahme Abnahme der Bewehrungslagen vor Betoneinbau durch zugelassenes Ingenieurbüro für Tragwerksplanung. Die Tragwerksplanung erstellte: INGENIEURBÜRO GRIESER Herrenhufenstraße 13 17489 Greifswald HYPERLINK "http://www.ib-grieser.de/"http://www.ib-grieser.de			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.3.1.2.5		Bewehrung Decke Erdgeschoß		
302.3.1.2.5.01		StL- Nr.: STL- Bau 04/2023 013 Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 6 bis 16 mm, Längen bis 15 m, für Decke aus Ortbeton.		
	3,300	t		
302.3.1.2.5.02		Betonstahlmatte B500A Lagermatte Q524A Decke STLB-Bau 2023-04 013 123 Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lagermatte, Q 524 A, für Decke aus Ortbeton, Ausführung im 1. Untergeschoss.		
	6,050	t		
302.3.1.2.5.03		StL.:STLB-Bau 04/2023 013 Unterstützungselement DIN 488-5 DBV-BT-Korb, DBV-BT-23 für Decke aus Ortbeton.		
	0,350	t		
302.3.1.2.5.04		Bewehrungsabnahme Abnahme der Bewehrungslagen vor Betoneinbau durch zugelassenes Ingenieurbüro für Tragwerksplanung. Die Tragwerksplanung erstellte: INGENIEURBÜRO GRIESER Herrenhufenstraße 13 17489 Greifswald HYPERLINK " http://www.ib-grieser.de/ " http://www.ib-grieser.de		
	1,000	St		
302.3.1.2.5.05		Träger Doppel-T-Träger HEA H 140mm L 3000 mm STLB-Bau 2023-04 013 133 Träger aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 140 mm, Einzellänge '3000' mm , einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, mit bauaufsichtlicher Zulassung.		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.3.1.2.6	Schalung			
302.3.1.2.6.01	Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 3,5 m STLB-Bau 2023-04 013 118 Schalung Deckenplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus Schalungsplatten, mit unregelmäßigen Stößen, Höhe Abstützung von '0' m , Höhe Abstützung bis '3,5' m , Aufstellebene Abstützung waagrecht, Ausführung im 1. Untergeschoss.			
	215,000	m2	_____	_____
302.3.1.2.6.02	Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 3,35 m STLB-Bau 2023-04 013 118 Schalung Deckenplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus Schalungsplatten, mit unregelmäßigen Stößen, Höhe Abstützung von '0' m , Höhe Abstützung bis '3,35' m , Aufstellebene Abstützung waagrecht, Ausführung im Erdgeschoss.			
	215,000	m2	_____	_____
302.3.1.2.6.03	Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 7,4 m STLB-Bau 2023-04 013 118 Schalung Deckenplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus Schalungsplatten, mit unregelmäßigen Stößen, Höhe Abstützung von '0' m , Höhe Abstützung bis '7,4' m , Aufstellebene Abstützung waagrecht, Ausführung im Erdgeschoss.			
	4,500	m2	_____	_____
302.3.1.2.6.04	Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. STLB-Bau 2023-04 013 118 Schalung Deckenplatte, als Randschalung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus Schalungsplatten, mit unregelmäßigen Stößen, Deckendicke über 40 bis 45 cm, Ausführung im 1. Untergeschoss.			
	75,000	m	_____	_____
302.3.1.2.6.05	Schalung Deckenpl. Randschalung Schalungspl. STLB-Bau 2023-04 013 118 Schalung Deckenplatte, als Randschalung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus Schalungsplatten, mit unregelmäßigen Stößen, Deckendicke über 30 bis 35 cm, Ausführung im Erdgeschoss.			
	75,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.3.1.3		Treppen		
302.3.1.3.1		Betontreppen		
302.3.1.3.1.01		StL--Nr.:STLB-Bau 04/2023 013 Ortbeton Treppe 1. Stahlbeton C30/37XC1 SB1		
		Ortbeton Treppe, gerader Lauf, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), als Sichtbeton, mit geringen Anforderungen, Klasse SB 1 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Vollkörper. mit gefasteten Kanten. Treppenlauf gerade mit sechs Trittstufe. Höhe Setzstufen: 17,5 cm HöheAntritt von OKRF: 35,5 cm Breite Trittstufe: 27 cm Breite Austritt : 25 cm Treppenbreite : 175 cm		
	3,300	m3		
302.3.1.3.1.02		StL- Nr.:STLB-Bau 04/2023 013 Schalung Treppe OrtbetonSB1 Schalungspl. Setzstufen-H 17,5 cm Trittstufen-B27cm Lauf-B 175 cm H 0 m bis 1,23 m		
		Schalung Treppenlaufbalken, Oberseite abgetreppt, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit geringen Anforderungen, Klasse SB 1 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", aus Schalungsplatten, mit geordneten Stößen, Treppenlauf gerade mit sechs Trittstufe. Höhe Setzstufen: 17,5 cm HöheAntritt von OKRF: 35,5 cm Breite Trittstufe: 27 cm Breite Austritt : 25 cm Treppenbreite : 175 cm		
	25,000	m2		
302.3.1.3.1.03		StL- Nr.: STLB- Bau 04/2023 013Betonstabstahl B500ADurchm. 6-16mm Betontreppen UG		
		Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 6 bis 16 mm, Längen bis 15 m, für Betontreppen aus Ortbeton.		
	0,300	t		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.3.1.4	Sonstiges			
302.3.1.4.1	Betonarbeiten			
302.3.1.4.1.01	Überwachung Betoneinbau Überwachungskl.2			
	STLB-Bau 2023-04 013 6148			
	Überwachung des Einbaus von Beton der Überwachungsklasse 2 DIN 1045-3 durch eine anerkannte Überwachungsstelle.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.4		Maurerarbeiten Rohbau		
302.4.1		Maurerarbeiten Rohbau		
		Maurerarbeiten werden nach Verbandsregeln und der- DINEN 1996 Mauerwerk (DIN 1053 Mauerwerk) ausgeführt.		
		Maurerarbeiten werden nach Verbandsregeln und der- DIN EN 1996 Mauerwerk (DIN 1053 Mauerwerk) ausgeführt.		
		Falls nicht anders angeordnet gelten alle technischen Regeln im Hoch- bzw. Betonbau.		
302.4.1.01		Mauerwerk Außenwand Betonschalungsstein D 11,5 cm		
		StL.: STL-Bau 04/2023 012		
		Mauerwerk der Außenwand, aus Betonschalungsstein gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Betonfüllung wird gesondert vergütet, 8 DF (497/115/248), Wanddicke 11,5 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, Ausführung im 1. Untergeschoss.		
	80,000	m2		
302.4.1.02		Verfüllung Mauerwerk Wand Normalbeton C20/25		
		Verfüllung des Mauerwerks der Wand mit Beton, Ortbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, als Stahlbeton Arbeitshöhe bis 3,5 m. Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonisierung, nass/selten trocken) konsistenzklasse F3		
	4,200	m3		
302.4.1.03		Perimeterdämmung Kelleraußenwand W2.1-E PS-HartschaumXPS 0,032W/(mK) D 120mm PW dh		
		STLB-Bau 2023-04 013 114		
		Perimeterdämmung auf Kelleraußenwand, Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bis 3 m Eintauchtiefe), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,032 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,031 W/(mK), Dicke 120 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen.		
	80,000	m2		
302.4.1.04		Ausgleichs-/Kimmerschicht Wandfuß Dämmelemente KS H12,5-15cm D 24cm (498/240/113)		
		STLB-Bau 2023-04 012 1663		
		Ausgleichsschicht/Kimmerschicht am Wandfuß aus Dämmelementen nach bauaufsichtlicher Zulassung, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, Höhe der Ausgleichsschicht über 12,5 bis 15 cm, Mauerwerksdicke 24 cm, (498/240/113), Ausführung gemäß Zeichnung.		
	150,000	m		
302.4.1.05		Ringanker KS-U-Schale 8DF(238/240/240) B 24cm		
		STLB-Bau 2023-04 012 83		
		Ringanker aus Kalksandstein U-Schalen, 8 DF (238/240/240), Breite 24 cm, Bewehrung wird gesondert vergütet, Betonfüllung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.		
	75,000	m		
302.4.1.06		Verfüllung Mauerwerk Ringanker Normalbeton C20/25 XC2F3		
		STLB-Bau 2023-04 012 6458		
		Verfüllung des Mauerwerks des Ringankers mit Beton, Ortbeton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, als Stahlbeton, Ausführung im Dachgeschoss, Arbeitshöhe bis 3,5 m, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Konsistenzklasse F3.		
	2,000	m3		
302.4.1.07		StL- Nr.: STL- Bau 04/2023 013 Betonstabstahl B500A Durchm. 6-16mm Decke über UG		
		Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 6 bis 16 mm, Längen bis 15 m, für Deckenplatte aus Ortbeton.		
	0,500	t		
302.4.1.08		StL- Nr.: STL- Bau 04/2023 013 Betonstabstahl B500A Durchm. 6-16mm als Kreuzbewehrung für Schalsteine		
		Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 6 bis 16 mm, Längen bis 15 m, für Kreuzbewehrung Schalstein		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.4.1.09	1,500	t		
Bewehrungsanschluss Betonstabstahl Durchm. bis 8mm L0,1-0,2m 2St/m Außenwand				
StL-Nr.:STLB-Bau 04/2023 031				
Bewehrungsanschluss aus Betonstabstahl DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser bis 8 mm, mittlere Ankerlänge über 0,1 bis 0,2 m, kraftschlüssig, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, 2 Anker je m freien Randes, für Außenwand aus Ortbeton gefüllte Schalsteine , Arbeitshöhe bis 3,5 m.				
	48,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.4.2	Abdichtungsarbeiten, negativ AbdichtungBaugrubensicherung			
302.4.2.01	Untergrundprüfung Prüfung und Bewertung des vorhandenen Wandaufbaues zur Festlegung der nachfolgenden Reinigungs- und Abdichtungsschritte.			
302.4.2.02	1,000	psch	_____	_____
	Untergrundreinigung Wandflächen Wasserdampfstrahler Abdichtungsflächen durch Abkehren und Absaugen Vorreinigen und anschließend mit Dampfstrahlergerät säubern. Fundament aus Beton			
302.4.2.03	33,000	m2	_____	_____
	Vorbereitung Wand/Sohlenanschluß Vorbereitung der Wand- / Sohlenanschlüsse Vorhandene Hohlkehlen oberhalb des Fundamentvorsprunges bis ca. 15 cm auf die Stirnseite des Fundamentes durch geeignetes Verfahren bis zum tragfähigen Untergrund entfernen. Die Außenecke des Fundamentvorsprunges ist zu fasen, vorhandene Beschichtungen und Verunreinigungen des Fundamentvorsprunges sind zu entfernen.			
302.4.2.04	27,500	m	_____	_____
	Hohlkehlausbildung mineralisch Hohlkehlenausbildung, mineralisch Mineralische Hohlkehle, Radius 5 cm, im Übergangsbereich Boden / Wand, außen, schwindkompensierter, wasserundurchlässiger Egalisier- und Hohlkehlenmörtel herstellen als Haftbrücke in schlammfähiger Konsistenz vorlegen. Wand- / Sohlenanschluss mit Haftschlämme vorstreichen. Hohlkehle mit geeignetem Mörtel frisch auf die Haftschlämme mit einem Radius von ca. 5 cm aufbringen und abrunden.			
302.4.2.05	27,500	m	_____	_____
	Egalisierungsspachtelung Egalisierungsspachtelung Egalisierungsspachtelung mit schwindkompensiertem, schnell abbindendem Dichtungsmörtel auf vorgehärtetem, mineralischem Untergrund. Grundierung mit schleimfähigen Egalisierungsspachtel oder nach systembedingten Herstellervorgaben. Es muss für die Ausgleichsspachtelung ein mattfeuchter Untergrund vorliegen. Kanten,Spitzen sind abzurunden.			
302.4.2.06	34,000	m2	_____	_____
	Grundierung Wand Sockel Grundierung der Wand- und Sockelflächen für die Haftgrundverbesserung des nachfolgenden Materialauftrages der Abdichtung, passend zum System nach Herstellervorgaben.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.4.2.07	29,000	m2	_____	_____
Kratzspachtelung PMBC Kratzspachtelung auf vollständig durchgetrockneter Wandgrundierung als Kontaktschicht aus 2-komp. Dickbeschichtung herstellen.				
302.4.2.08	27,500	m2	_____	_____
Kratzspachtelung Sockel/Fußpunkt Kratzspachtelung auf vollständig durchgetrockneter Sockel- / Fußpunktgrundierung als Kontaktschicht aus 2-komp. Dickbeschichtung herstellen.				
302.4.2.09	6,500	m2	_____	_____
2 K PMBC für den Lastfall W2.1-E Flächenabdichtung gegen mäßige Einwirkung von drückendem Wasser, aufstauendes Wasser ohne Drainung aus der 2-Komp., kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtung auf die Füllspachtelung in zwei Arbeitsgängen unter mittiger Einarbeitung eines Glasseidengewebes aufbringen. Die Abdichtung ist ca. 150mm aber mindestens 100 mm am der Wandkopf und Wandfuß zu führen. Die Prüfung der Durchrocknung und des Verbundes erfolgt direkt an der Stirnseite des Fundamentes. Schichtstärken, Trocknungszeiten sind nach Angaben des Herstellers einzuhalten und zu dokumentieren.				
	34,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
302.4.3				
302.4.3.01				
	60,000	m2		
302.4.3.02				
	60,000	m2		
302.4.3.03				
	60,000	m2		
302.4.3.04				
	3,000	m		
302.4.3.05				
	2,000	St		
302.4.3.06				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	60,000	m2	_____	_____

Vlieskaschierte Schutzschicht /-lage im Sinne der DIN 18531, 18533, 18535 sowie der Flachdachrichtlinien und wird zum Schutz vor mechanischen Beschädigungen

Produktprüfungen Zugfestigkeit: ca. 0,6 N/mm² (DIN EN ISO 1798)
 Reißdehnung: ca. 40% (DIN EN ISO 1798)
 Brandverhalten: Efl (B2) (DIN EN 13501-1)
 Temperaturbeständigkeit: -30°C bis 80°C

Umweltverhalten: verrottungsbeständig wasserverträglich.

Widerstand gegen stoßartige Belastung: Fallhöhe: ab 6 mm
 Stärke = 2500 mm (EN 12691)

Mechanische Durchschlagfestigkeit: Fallhöhe: bei 6 mm
 Stärke = 800 mm (SIA 280)
 Verkehrsbelastung: bei 8mm : ca. 19 t/m² bei 10%

Stauchung ca. 50 t/m² bei 20% Stauchung (in Anlehnung der DIN EN ISO 3386-2)
 Wasserdurchlässigkeit: ist durch die Materialstruktur gegeben
 Wärmeausdehnungskoeffizient: ca. 10 x 10⁻⁵ / °C (in Anlehnung der DIN EN 13471) d.h. 1mm

Längenänderung pro 1000 mm bei ΔT = 10 K Ausdehnung unter Feuchtigkeit: mind. 2% (abhängig von Feuchtegehalt und Einbausituation)
 Salzwasserbeständigkeit: beständig nach DIN EN ISO 175 und DIN EN ISO 3386-2
 UV-Beständigkeit: beständig nach DIN EN 1297 und DIN ISO EN 3386-2
 Weichmacherwanderung: Wird durch die Vlieskaschierung unterbunden.

Befestigung durch punktuelle Verklebung mit PMBC.
 Die Bautenschutzmatte ist bis auf 15cm OK geplantes Gelände hoch zu führen und mechanisch gg. umklappen, absacken zu sichern nach den Plaster-Gala-arbeiten auf OK Pflaster bzw. Gelände zurück schneiden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

302		Stahlbeton- und Gruendungsarbeiten		
302.1		Erdarbeiten		
302.1.1		Erdarbeiten		
302.1.2		Entwässerung		
302.1.3		Wasserhaltungsarbeiten		
302.2		Gruendung		
302.2.1		Gebäudesicherung Bestand		
302.2.2		Schalung		
302.2.3		Beton		
302.2.4		Bewehrung		
302.2.5		Sonstiges		
302.3		Stahlbetonarbeiten		
302.3.1		Betonarbeiten		
302.3.1.1		Stb-Wände		
302.3.1.1.1		Außenwände		
302.3.1.1.2		Innenwände		
302.3.1.1.3		Schalung Innenwand		
302.3.1.1.4		Schalung Außenwand		
302.3.1.1.5		Bewehrung		
302.3.1.2		Decken		
302.3.1.2.1		Geschoßdecke		
302.3.1.2.2		Dachdecke		
302.3.1.2.3		Aufzugdecke		
302.3.1.2.4		Bewehrung Decke Untergeschoß		
302.3.1.2.5		Bewehrung Decke Erdgeschoß		
302.3.1.2.6		Schalung		
302.3.1.3		Treppen		
302.3.1.3.1		Betontreppen		
302.3.1.4		Sonstiges		
302.3.1.4.1		Betonarbeiten		
302.4		Maurerarbeiten Rohbau		
302.4.1		Maurerarbeiten Rohbau		
302.4.2		Abdichtungsarbeiten, negativ AbdichtungBaugrubensicherung		
302.4.3		Abdichtungsarbeiten erdberührter Bauteile		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.